



Das ist doch Logo!

Die Curricula für den Deutschunterricht setzen neue Akzente, neue Lehrwerke reagieren darauf. Welche Akzente sind das? Wie spiegeln sie sich in Logo! wider?

Von Paul Rusch

Sprachlich handeln zu können ist das unbestrittene Ziel jeglichen Sprachunterrichts. Wie sich Lernende dem Ziel annähern und ihre eigenen Ziele erreichen, das ist weit weniger eindeutig. Im schulischen Kontext spielen die vorgegebenen Curricula und Rahmenbedingungen eine wesentliche Rolle. Motivierendes und lernerorientiertes Unterrichten, also das sprachliche Interagieren von Lehrenden und Lernenden und von Lernenden untereinander ist als wesentlicher Faktor für erfolgreichen schulischen Spracherwerb belegt. Lehrwerke steuern das Unterrichtsgeschehen mit, sind aber keine geschlossenen Unterrichtskonzepte.

Die Basis von Logo!

Auf schulische Rahmenbedingungen – kurze Unterrichtseinheiten, oft nur wenige Wochenstunden – reagiert Logo! mit kurzen Kapiteln und kleinen thematischen Einheiten sowie kurzen Übungssequenzen, die auf eine (Ziel-)Aufgabe hinführen. Zwei Gruppen von Jugendlichen, eine gezeichnete sowie eine fotografierte Gruppe von Schülerinnen und Schülern, tragen im Wesentlichen die Inhalte.

3 Was machst du gern?

1 Hobbys

a Welche Hobbys sind das? Ordnet zu und sprich in der Klasse. Was ist Eike's AR? Tanzen.

b Welcher Name passt wo? Arbeitet zu zweit. Ergänzt und test die Sätze abwechselnd vor:

1. ... singt gern.	6. ... schwimmt gern.
2. ... spielt gern Basketball.	7. ... macht gern Judo.
3. ... tanzt gern.	8. ... spielt gern Gitarre.
4. ... kocht gern.	9. ... spielt gern Computer.
5. ... mien gern.	

Nina singt gern.

Ich tanze gern.

Der Einstieg in die Kapitel präsentiert wichtigen Wortschatz des Themenfeldes, Hör- und Lesetexte – in ausgewählten Kapiteln auch kurze Filme mit Jugendlichen – bringen relevanten Input und enthalten die neuen sprachlichen Strukturen. Die Kompetenzbereiche Wortschatz, Grammatik und Aussprache werden kleinschrittig und erfolgsorientiert trainiert, um in einer abschließenden Aufgabe Anwendung zu finden. Zu Beginn von Kapitel 3 „Was machst du gern?“ (s. S. 21) lernen die Schülerinnen und Schüler Wortschatz zum Thema, üben in der Folge die Struktur von Ja-/Nein-Fragen und die entsprechende Sprechmelodie, um dann die Hobbys ihrer Mitlernenden zu erfragen und diese auf dem Weg noch besser kennenzulernen.

Was soll daran neu sein?

Das bisher Gesagte entspricht dem Konsens für lerner- und handlungsorientierten Sprachunterricht, in

dem die Lernenden miteinander interagieren und kooperieren. Binnendifferenzierte Übungen und ein Angebot „Mehr üben“ finden sich dementsprechend auch in *Logo!*. Werfen wir einen Blick auf das Inhaltsverzeichnis, dann finden wir neben dem Erwartbaren (Sprachhandlungen sowie die Kompetenzbereiche Wortschatz, Grammatik und Aussprache) die Flexi-Seite – je nach Kapitel gefüllt mit CLIL, Projekten, Mediation oder Aufgaben zum Film.

Die Flexi-Seite – ein vielfältiges Angebot

Viele Schulen setzen auf fächerübergreifenden Unterricht, Angebote für CLIL (*Content and Language Integrated Learning*) werden in *Logo!* von Anfang an dort angeboten, wo sich Querverbindungen zu anderen Fächern anbieten. In Kapitel 3 erstellen die Lernenden eine **Klassenstatistik** (Fachbereich **Mathe**) zu Sportarten, zumal Judo, Rollstuhl-Basketball und Schwimmen zu den Lieblingsaktivitäten der gezeichneten Freundesgruppe gehören (Fachbereich **Sport**). In kleinen **Projekten** arbeiten die Lernenden von Anfang an kooperativ zusammen. Im Fall von Kapitel 3 gestalten sie

ein Plakat und wenden die 5-Finger-Darstellung an. Damit ist nicht nur eine Vorlage für die Präsentation in der Klasse gegeben, die 5-Finger-Technik ist auch eine mnemotechnische Lernhilfe, die hier von den Lernenden ausgeführt wird.

Zu den eingangs genannten neuen Akzenten der Curricula gehört die kommunikative Sprachaktivität **Mediation**. Im Begleitband des GER (2020) finden sich zu manchen Skalen keine Deskriptoren für das Niveau A1. Wo es welche gibt, werden sie in entsprechenden Aufgaben aufgegriffen und in Aktion gesetzt. Mediation als Weitergabe von Informationen ist nicht auf Sprachwechsel und nicht auf die Flexi-Seite beschränkt, sondern findet auch innerhalb der Kapitel in arbeitsteiligen Aufgaben ihren Niederschlag. In Kapiteln mit **Film** gibt es auf der Flexi-Seite auch Aufgaben dazu.



Flexibilität und Lehrwerk – ein Widerspruch?

Lehrwerke steuern das Unterrichtsgeschehen mit, aber sie diktiert es nicht. Sprachunterricht ist dann gut, wenn mithilfe des Lehrmaterials aktive und motivierende Sprachaktivitäten stattfinden. *Logo!* bietet – wie die meisten Lehrwerke – einen Unterrichtsablauf an und deckt in den Kapiteln die Anforderungen der Lehrpläne ab. Die Flexi-Seite kann flexibel eingesetzt werden, je nach Schwerpunkten der Schule oder Interessen der Lernenden. Der Flexibilität dient auch, dass nach jeweils zwei Kapiteln eine Doppelseite **Training** folgt, mit einem Fokus auf Landeskundlichem bzw. einer Sprachaktivität. Was wann und wie eingesetzt wird, das ergibt sich aus der spezifischen Ausrichtung der jeweiligen Schule. Für den Unterricht an einer Schule, die beispielsweise mit ihren Lernenden eine standardisierte Niveauprüfung (etwa *Fit in Deutsch*) durchführt, gibt es im Übungsbuch von *Logo!* neben Prüfungsvorbereitung auch gekennzeichnete Übungen zu allen Formaten. Wer nicht auf eine standardisierte Prüfung vorbereiten will/muss, kann die Prüfungstrainings als Zusatzmaterial für die

entsprechenden Sprachaktivitäten verwenden. Weitere Materialien zur Setzung von Schwerpunkten finden sich im Intensivtrainer, im Testheft oder online.

Erfolgreiches Lernen fördern

In der vieldiskutierten Studie *Visible Learning* (auf Deutsch mit dem Titel *Lernen sichtbar machen* erschienen) identifizierte John Hattie sechs Bereiche für Lernerfolg: als Erstes die **Lernenden** selbst, dann **Elterntaus, Schule und Curriculum** sowie die **Lehrperson** und das **Unterrichten**. Der Titel der Studie verrät auch eine wesentliche Erkenntnis: Sprache(n)lernen ist besonders dann erfolgreich, wenn sichtbar wird, was man neu gelernt hat.

Was könnt ihr schon?

Die sechste und letzte Seite eines jeden Kapitels von *Logo!* greift genau das auf.

Was könnt ihr schon?	Übt zu zweit.
Hobbys malen, kochen, singen, schwimmen, tanzen, reiten Basketball spielen, Gitarre / Klavier spielen, Computer spielen	Wie heißen die Hobby Basketball sp [?] [?] [?] [?] schw [?] [?] [?] [?] [?] Comp [?] [?] [?] [?] sp [?]

Kleine Partneraufgaben zu jedem Lernziel machen das Erarbeitete sichtbar, ein kurzer Überblick, was

dazu im Kapitel vorkam, kann eingesehen werden. Schülerinnen und Schüler lernen besser, wenn ihre Selbsteinschätzung des Gelernten mit der Beurteilung von außen abgeglichen wird und – idealerweise – übereinstimmt. Der Lernerfolg wird sichtbar gemacht.



Paul Rusch, Mitautor einer Reihe von Lehrwerken, Senior Lecturer für DaF/DaZ an der Universität Innsbruck.

Logo!

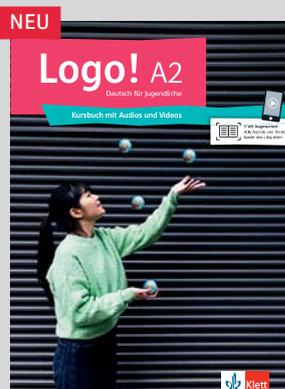
Das neue Lehrwerk für Jugendliche ab 10 Jahren, die mit wenigen Wochenstunden schnell und sicher Deutsch lernen wollen.



Jetzt mehr entdecken:
www.klett-sprachen.de/logo



Logo! A1
 Kursbuch
 mit Audios und Videos
 978-3-12-605384-6



Logo! A2
 Kursbuch
 mit Audios und Videos
 (iVb)



Logo! B1
 Kursbuch
 mit Audios und Videos
 (iVb)

- A1 | A2 | B1
- Klett Augmented
- Digitale Ausgaben
- Digitales Unterrichtspaket
- Quizfragen für Kahoot!